

## Einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik mit betrieblicher Lernortkooperation

Der einjährige Bildungsgang führt in die berufsbezogenen praktischen und theoretischen Inhalte des ersten Ausbildungsjahres eines elektrotechnischen Berufs ein. In modern ausgestatteten Werkstätten und Fachräumen werden hierfür die erforderlichen Grundlagen vermittelt.

### Voraussetzung

In die einjährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme kann aufgenommen werden, wer den Haupt- (Notendurchschnitt besser 3,0), Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss nachweist.

### Verlauf der Ausbildung

Die Ausbildungsdauer der Berufsfachschule Elektrotechnik umfasst ein Jahr und endet mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Außerdem ist ein Praxistag pro Woche in einem Kooperationsbetrieb durchzuführen.

### Anrechnung

Der erfolgreiche Abschluss der Berufsfachschule Elektrotechnik kann auf eine sich anschließende Berufsausbildung im Elektrogewerbe angerechnet werden und somit die vorgeschriebene Ausbildungszeit verkürzen.

### Schulpflicht

Die Schulpflicht ist nach dem Besuch der einjährigen Berufsfachschule erfüllt.

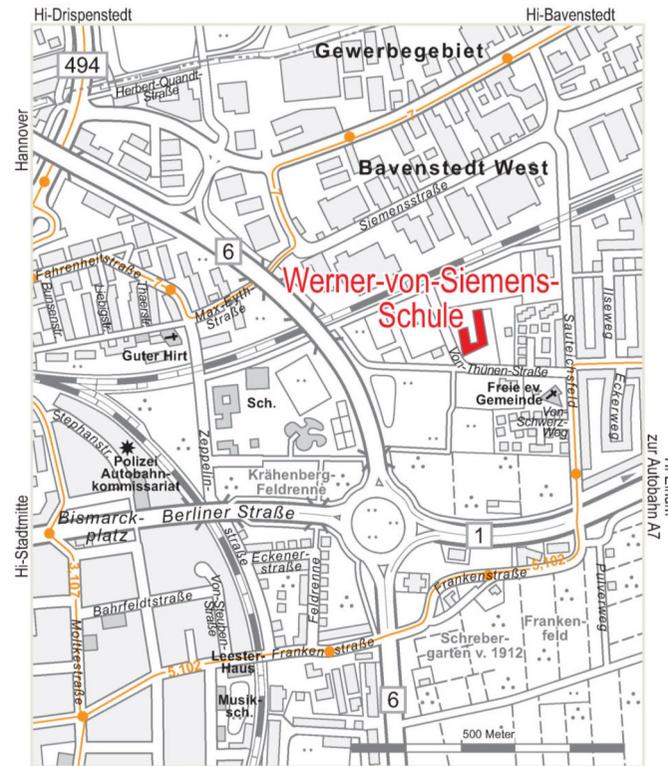
### Weitere Informationen

Auf den folgenden Internetseiten finden Sie Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen sowie zu berufsbildenden Vollzeitschulformen.

[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

[www.wvss.de](http://www.wvss.de)

Der Bereich Berufliche Grundbildung befindet sich am Standort Von-Thünen-Straße, einem der zwei Schulstandorte der Werner-von-Siemens-Schule.



Von-Thünen-Straße 24  
31135 Hildesheim  
Telefon: 0 51 21 / 76 84-0  
[www.wvss.de](http://www.wvss.de)  
**Berufsfachschule**  
ralf.schlote@wvss.de



Berufsbildende Schulen  
Hildesheim



Einjährige  
Berufsfachschule Elektrotechnik mit  
betrieblicher Lernortkooperation

- \* Persönlichkeit stärken
- \* Wissen erwerben
- \* Kompetenzen erlangen

## Einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik mit betrieblicher Lernortkooperation

Der **berufsbezogene Lernbereich** orientiert sich an den Lernfeldern 1-4 des ersten Ausbildungsjahres und wird in Theorie- und Praxisunterricht unterteilt.

Im **berufsübergreifenden Lernbereich** wird der Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Politik, Religion und Sport angeboten.

An einem Tag in der Woche findet die praktische Ausbildung in einem geeigneten Betrieb statt. An zwei weiteren Praxistagen werden Sie in modernen Werkstätten und Laboren der Schule mit dem Schwerpunkt **Elektrotechnik** unterrichtet.

### Schwerpunkt:

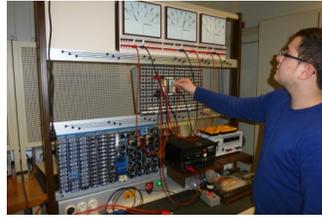
Ausbildungsinhalt des Berufes:

Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:55	Englisch	Betrieb	Werkstatt	Sport	Politik
08:40	Englisch	Betrieb	Werkstatt	Sport	Politik
09:45	Fachtheorie	Betrieb	Werkstatt	Fachtheorie	Fachtheorie
10:30	Fachtheorie	Betrieb	Werkstatt	Fachtheorie	Fachtheorie
11:35	Religion	Betrieb	Werkstatt	Fachtheorie	Deutsch
12:20	Religion	Betrieb	Werkstatt	Fachtheorie	Deutsch
13:20		Betrieb	Werkstatt	Fachtheorie	
14:05		Betrieb	Werkstatt	Fachtheorie	

Beispiel der Stundenplanung mit betrieblicher Lernortkooperation

### Lernfeld 1: Elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen



Stecken einer Schaltung an der Prüftafel

### Lernfeld 2 Elektrische Installationen planen und ausführen



Prüfung einer elektrischen Installation

### Lernfeld 3: Steuerungen analysieren und anpassen



Programmierung u. Simulation einer Schaltung

### Lernfeld 4: Informationstechnische Systeme bereitstellen



Hardware zum Anfassen

### Lernfelder der Fachtheorie ( 8 Stunden)

- Elektrotechnische Systeme analysieren, und Funktionen prüfen
- Elektrische Installationen planen und ausführen
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Informationstechnische Systeme bereitstellen

### Unterstützungsangebot

- Individuelles Coaching (Lerncoaching)
- Lern- und Berufsberatung durch das Beratungsteam

### Erreichbare Abschlüsse in der einjährigen Berufsfachschule

Schüler/innen mit Hauptschulabschluss	Schüler/innen mit Realschulabschluss
Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss (Verbesserung des Notendurchschnitts)	Erweiterter Sekundarabschluss I (Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 3,0)

### Vorteile der betrieblichen Lernortkooperation

- Einbindung in betriebliche Abläufe durch einen wöchentlichen Praxistag in einem Betrieb (Kooperationspartner)
- Intensives Kennenlernen der Beteiligten (Feststellung der beruflichen Eignung und Teamfähigkeit)
- Einfacher Wechsel des Kooperationspartners (Berufliche Orientierungsphase)
- Mögliche Verkürzung der Ausbildungszeit